



Mühle Rytz AG

Agrarhandel und Bioprodukte

Unterdorfstrasse 29, 3206 Biberen
Telefon 031 754 50 00, Telefax 031 754 50 01
www.muehlerytz.ch, mail@muehlerytz.ch

Bio-Anbauempfehlungen für die Ernte 2027

Marktübersicht

Die **Nachfrage nach Bio-Getreide ist sehr gut**. Besonders gesucht sind **Mahlweizen, Körnerleguminosen** und **Speisehafer**. Beim übrigen Brot- und Futtergetreide ist eine Ausdehnung der Flächen nur nach Absprache mit uns möglich. Bei Hirse und Raps ist der Anbau wegen hohen Lagerbeständen pausiert.

Kultur	Nachfrage	Richtpreis 2026	Aussichten Ernte 2027
Brotgetreide Knospe			
Mahlweizen	↗	106.50	Sorten mit guter Backqualität rechnen sich dank dem Proteinbezahlungssystem und den Sortenzuschlägen der Mühle Rytz
Roggen	⇒	95.00	Markt im Gleichgewicht, neue Produzenten nach Absprache
Dinkel	⇒	110.50	Markt im Gleichgewicht, neue Produzenten nach Absprache
Brotgetreide Umstellung			
Mahlweizen	↗	100.00	Mindestproteingehalt von 11.5% (0.5% höher als bei Knospe Mahlweizen). Alle Sorten ausser Montalbano und Rosatch
Futtergetreide Knospe und Umstellung			
Futterweizen	↗	89.00	Interessant für Betriebe mit wenig Nährstoffen, die bei Mahlweizen eine Deklassierung wegen tiefem Proteingehalt riskieren
Körnermais	⇒	82.00	Mais von Umstellbetrieben kann bei Überschüssen deklassiert werden, das Risiko ist aber gering
Gerste	⇒	76.00	Flächen nicht ausdehnen, Vollversorgung im Inland
Triticale	⇒	77.00	Flächen nicht ausdehnen, Vollversorgung im Inland
Hafer	↘	66.00	Sehr kleiner Absatz. Anbau nur in Absprache mit uns
Erbsen	↗	100.00	Anbau in Reinkultur anspruchsvoll. Wir empfehlen die Mischung mit Gerste. Nachfrage gut
Ackerbohnen	↗	103.00	Sehr gesucht. Wir empfehlen Reinkultur ohne Hafer
Futtersoja	↑	168.00	Sehr gesucht. Anbau bis 600 müM. Reihenabstand 50 cm, Unkrautbekämpfung mit Hackgerät und Striegel
Lupinen	↗	144.00	Weisse Lupinen bis 800 müM, blaue Lupinen bis 1'000 müM. Bei blauen Lupinen ev. Hafer zur Unkrautunterdrückung einsäen
Erbsen/Gerste	⇒		Empfehlung: Im Herbst spät säen im Frühling sehr früh. Gemischtes Saatgut lieferbar

Hafer/ Ackerbohnen	↗		Bei hohem Unkrautdruck kann wenig Hafer in die Ackerbohnen eingesät werden
Ölsaaten und Spezialkulturen mit Anbauvertrag Biofarm			
Speisehafer	↗	87.00	Zusätzliche Flächen gesucht. Winterhafer empfohlen, Sommerhafer erreicht das geforderte HL-Gewicht oft nicht
Sonnenblumen	⇒	152.00 KL 156.00 HO	Konstante Nachfrage. Nur bestehende Produzenten
Raps	✕		Anbaupause wegen hohen Lagerbeständen
Lein	⇒	300.00	Bestehende Produzenten, neue Produzenten wo Anbau sinnvoll (wenig Unkrautdruck). Winterlein oder Sommerlein möglich
Hirse	↘		2026 wurde der Anbau pausiert, 2027 beschränkter Anbau. Alternative: Futterhirse für Fr. 75.00 (Vertrag Mühle Rytz)
Buchweizen	⇒	230.00	Kleine Mengen, nur bestehende Produzenten
Spezialkulturen mit Anbauvertrag Rytz / Progana			
Speisesoja	↗	235.00	Wachsender Absatz. Wir nehmen Interessenten gerne auf die Warteliste auf. Versand der Anbauverträge im Januar

Mahlweizen

Mahlweizen ist sehr gefragt. Das Proteinbezahlungssystem belohnt den Anbau von Qualitätssorten:

- **Mindestproteingehalt von 11.0 %**, darunter Deklassierung zu Futterweizen
- Neutraler Bereich von 12.5 bis 12.9 % Protein mit **Zuschlägen bis Fr. 5.95** bei hohem Proteingehalt und **Abzügen bis Fr. 6.15** bei tiefem Proteingehalt

Wir bezahlen für die auf der [Sortenliste](#) mit « **Q+** » markierten Qualitätssorten **Wiwa, Prim, Tengri, Bodeli und Piznair Prämien von Fr. 1.00 bis 2.00** zusätzlich zum Richtpreis in Form einer Nachzahlung im Frühjahr.

Vorteile der Sativa-Sorten

Die langstrohigen und robusten Sorten aus der Bio-Züchtung von Sativa bieten viele Vorteile:

- Sehr gute Unkrautunterdrückung
- Gute Krankheitsresistenzen
- Sehr hohe Auswuchsfestigkeit
- Geringe Anfälligkeit auf Mykotoxine
- Schön ausgebildete Kerne mit hohem Hektoliter-Gewicht, auch in schwierigen Jahren
- Konstant gute Backqualität mit hohen Proteingehalten
- Hohe Ertragsstabilität mit Potential bis 50 kg / a auf guten Böden in ertragsreichen Jahren

Wiwa ist seit 15 Jahren die Hauptsorte im Bio-Landbau. Die neue ertragsreiche Sorte **Cian** lieferte bei guter Nährstoffversorgung eine gute Qualität. Die frühreife **Prim** erlaubt hohe Proteingehalte, auch auf extensiven Standorten. **Tengri** ergänzt Wiwa ideal als Mischungspartner für die Verbesserung der Backqualität.

Empfohlene Sortenmischungen

Mit Mischungen von geeigneten Sorten mit gleicher Pflanzenlänge und gleicher Abreife können **Ertrag und Qualität gesteigert** werden: Das Saatgut muss selbst gemischt werden, in der Regel halb/halb. Wir empfehlen folgende Mischungen:

- **Wiwa + Tengri:** Bewährte Mischung von zwei Sativa-Sorten für extensive Standorte
- **Bodeli (neu) + Piznair:** Qualitätsmischung, die das Müller-Herz höher schlagen lässt!
- **Rosatch + Montalbano:** Begrannte, robuste Sorten. Nur für Standorte mit guter N-Versorgung

Dinkel

Die Nachfrage nach Dinkel ist konstant. **Bestehende Produzenten können mit der gleichen Fläche wie in den Vorjahren weiterfahren.** Dinkel steht in der Fruchtfolge am selben Platz wie Weizen. Der Anbau nach Weizen ist wegen Fusskrankheiten nicht möglich. Dinkel eignet sich hervorragend für den Anbau in höheren Lagen oder bei Nährstoffmanko. In guten Ackerbaulagen ist hingegen Weizen dank höherem Ertrag finanziell attraktiver.

Sativa-Dinkel mit Vertrag Rytz

Die Dinkel-Sorten von Sativa sind **dank Züchtungsfortschritt ertragreicher und robuster als Ostro und Oberkulmer.**

Sammelstellen: Soyhières, Granges-Marnand, Bundkofen, Oberbipp

UrDinkel mit Vertrag IG Dinkel

Die IG Dinkel bietet Anbauverträge für die alten Sorten Ostro und Oberkulmer mit Prämie von Fr. 11.50 zusätzlich zum Richtpreis. **Ein Anbauvertrag mit der IG Dinkel vor der Aussaat ist Pflicht.**

Sammelstelle: Flamatt

Roggen

Angebot und Nachfrage sind im Gleichgewicht. Wenige neue Flächen sind nach Absprache mit uns möglich.

Sammelstellen: Biberen, Gasel, Flamatt, Lohn, Soyhières, Croy, Cugy, Penthalaz

Futtergetreide

Gesucht sind Futterweizen und Körnerleguminosen. Aber auch für Körnermais, Gerste und Triticale besteht genügend Absatz. Ein Rekordjahr wie 2025 mit sehr hohen Erträgen bei allen Kulturen kommt nur alle 10 Jahre vor, weshalb wir das Risiko von Überschüssen als gering betrachten. Unsere Empfehlungen:

- **Die Flächen von Körnermais nicht ausdehnen, sondern punktuell mit Futtersoja ersetzen.** Mit dem Richtpreis von Fr. 168.00 und dem Beitrag von Fr. 1'000 / ha für Spezialkulturen kann mit Futtersoja ein sehr guter Deckungsbeitrag erzielt werden, vergleichbar mit Mahlweizen.
- Wir empfehlen **Gerste nicht in Reinkultur, sondern in Mischung mit Erbsen anzubauen.** Dies entlastet den Markt für Gerste und liefert eine gesuchte Eiweissquelle für Wiederkäuer.
- Betrieben, die Gefahr laufen, die neue Limite von 11 % Protein bei Mahlweizen nicht zu erreichen, empfehlen wir den Anbau von **Futterweizen.**

Bio-Umstellung

Bio Umstell-Mahlweizen

Wir bieten Anbauverträge für Umstell-Mahlweizen zum Preis von Fr. 100.00 an

- Alle verfügbaren Sorten ausser Montalbano und Rosatch
- **Protein mindestens 11.5 %;** das ist 0.5 % höher als bei Knospe Mahlweizen
- Achtung bei Umstellparzellen von Knospe Betrieben: Für die Parallelproduktion von Knospe- und Umstell-Mahlweizen ist eine Sonderbewilligung der Zertifizierungsstelle nötig!

Bio Umstell-Futtergetreide und Körnerleguminosen

Während der Umstellungsphase können **sämtliche Futtergetreidearten und Körnerleguminosen zu Futterzwecken** angebaut werden.

Für **Körnermais** erhalten die Produzenten im Herbst zunächst eine Anzahlung in Höhe des konventionellen Marktpreises. Ob die Ernte zum Bio-Knospe-Preis übernommen werden kann, entscheidet Bio Suisse erst nach der Ernte. Die Gefahr einer Deklassierung besteht nur bei einer Rekordernte mit entsprechendem Überangebot. **Für alle anderen Kulturen ist die Vermarktung zum Bio Knospe-Richtpreis garantiert.**

Futterweizen ist als Alternative zu Bio Umstell-Mahlweizen ebenfalls attraktiv. Der höhere Ertrag im Vergleich zu Mahlweizen kompensiert die Preisdifferenz. Zudem sind die Branchenbeiträge und Übernahmegebühren tiefer als bei Mahlweizen.

Schadenfälle wegen Stinkbrand: Zertifiziertes Saatgut säen!

In den vergangenen Jahren ist an unseren Sammelstellen vermehrt mit Stinkbrand befallener Mahlweizen angeliefert worden. Solche Partien können aufgrund des **typischen Fischgeruchs** nicht als Brotgetreide übernommen werden und müssen deshalb **deklassiert** werden. Bei **starkem Befall bleibt nur noch die Entsorgung**, da die Brandsporen giftige Substanzen enthalten.

An der Getreidesammelstelle ist Stinkbrand bei der Annahme nur schwer zu erkennen. Gelangt befallener Weizen in ein Silo und wird mit gesundem Weizen vermischt, drohen den verursachenden Betrieben hohe **Schadenersatzforderungen**.

Brandsporen überdauern während fünf bis zehn Jahren im Boden. Auf betroffenen Parzellen können in dieser Zeit kein Weizen, Dinkel und Triticale angebaut werden, ohne einen erneuten Befall zu riskieren.

Alle uns bekannten Fälle von Stinkbrand traten bei Produzenten auf, die betriebseigenes, nicht kontrolliertes Saatgut nachgebaut hatten. Da Stinkbrand eine samenbürtige Krankheit ist, stellt **zertifiziertes Saatgut die wirksamste Vorbeugemassnahme dar**. Es wird auf Stinkbrand getestet und bietet dadurch ein hohes Mass an Sicherheit.

Saatgut

Zertifiziertes Saatgut hat eine garantierte Keimfähigkeit und ist auf Krankheiten wie Stinkbrand und Mutterkorn getestet.

Saatgut können Sie entweder mit dem [beiliegenden Bestellformular](#) oder online auf unserem Portal kunde.muehlerytz.ch bestellen.

Nebst den auf dem Bestellformular aufgeführten Sorten der Standardkulturen liefern wir Ihnen gerne auch Saatgut von Oelsaaten (Raps, Soja, Sonnenblumen, Lein) und Spezialkulturen (Emmer, Einkorn, Hartweizen, Linsen, Buchweizen, Hirse).

Offizielle Saatgutempfehlungen



Sortenempfehlung
Getreide FiBL



Empfehlung übrige
Ackerkulturen FiBL



Empfohlene Sorten
swiss granum

Anbauverträge

Der Abschluss von Anbauverträgen ist **obligatorisch**. Wir möchten Sie freundlich bitten, Ihre Flächen **bis am 30. November 2026** anzumelden. Es gibt dafür zwei Varianten:

- **Elektronisch auf unserem Kundenportal kunde.muehlerytz.ch**
- Auf Papier mit beiliegendem Vertrag

Kundenportal für Getreideproduzenten

Unser Kundenportal bietet folgende Funktionen:

- Getreideflächen online anmelden
- Aktuelle Anbau- und Sortenempfehlungen abrufen
- Gewicht und Qualität der erfolgten Getreidelieferungen abrufen
- Saatgut bestellen



Freundliche Grüsse

Mühle Rytz AG

Sortenübersicht und Saatgutbestellung für die Ernte 2027



Sorte	Saat	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Frühreife	Bemerkungen	Saatmenge kg / ha	Fläche ha	Bestellung Saatgut kg	Bemerkung
Bio Mahlweizen									↓ für Bestellung bitte ausfüllen ↓		
Wiwa Q+ <i>Sativa</i>	Winter	++	Ø	++	l	s	Hauptsorte. Sehr robust, liefert auch in schwierigen Jahren gute Erträge bei Top-Qualität	220			
Prim Q+ <i>Sativa</i>	Winter	++	Ø	++	l	f	Sehr gute Backqualität, frühreif. Flächen ausdehnen!	220			
Tengri Q+ <i>Sativa</i>	Winter	++	Ø	+	l	s	Mischungspartner zu Wiwa zur Verbesserung der Qualität bei schwacher Nährstoffversorgung	220			
Cian <i>Sativa</i>	Winter	Ø	+	++	l	m	Neue Sorte mit hohem Ertragspotential für Standorte mit guter N-Versorgung	220			
Bodeli Q+	Winter	++	Ø	+	m	f	<u>Begrannte</u> Sorte, langstrohig, gute Krankheitsresistenzen, gute Backqualität	220			
Piznair Q+	Winter	++	Ø	+	m	f	Sehr gute Backqualität, Alternative zu Runal. Flächen ausdehnen!	220			
Rosatch	Winter	+	+	++	m	s	<u>Begrannte</u> , robuste Sorte. Gute Qualität bei hohen Erträgen	220			
Nara	Winter	+	+	+	k	f	Sehr kurz! Liefert bei geringem Unkrautdruck und viel N hohe Erträge mit guter Qualität	220			
Montalbano	Winter	--	++	++	m	s	Nur bei sehr guter Düngung anbauen. Alternative mit besserer Qualität: Rosatch. <u>Begrannt</u>	220			
Diavel	Winter / Sommer	+	Ø	+	m	m	Sommerweizen, in milden Lagen auch als Winterweizen geeignet	220			
Bio Roggen											
Elias	Winter	+	Ø	Ø	l	f	Populationssorte mit guter Auswuchsfestigkeit	170			
Bio Dinkel											
Gletscher <i>Sativa</i>	Winter	+	++	++	l	s	Weisskorntyp. Ertragsstark und auswuchsfest. Für intensive Standorte. Spätreif	200			
Copper <i>Sativa</i>	Winter	++	+	+	l	m	Rotkorntyp. Gute Standfestigkeit, für extensive Standorte	200			
Edelweisser <i>Sativa</i>	Winter	+	++	+	l	f	Schneeweisse Ähre, sehr frühreif, standfest und ertragsstark	200			
Ostro <i>Urdinkel</i>	Winter	+	Ø	-	l	s	Hauptsorte für Urdinkel, mittlere Standfestigkeit, Ertragspotential leicht besser als Oberkulmer	200			
Oberkulmer <i>Urdinkel</i>	Winter	+	-	-	l	s	Geringe Standfestigkeit, weniger anfällig auf Gelbrost als Ostro	200			

Sorte	Saat	Qualität	Ertrag	Krankheiten	Länge	Frühreife	Bemerkungen	Saatmenge kg / ha	Fläche ha	Bestellung Saatgut kg	Bemerkung
Bio Gerste									↓ für Bestellung bitte ausfüllen ↓		
Arthene	Winter	++	++	Ø	k	s	2-zeilig, spät, hohes HL-Gewicht	180			
Esprit	Winter	Ø	++	++	l	f	6-zeilig, lang, sehr ertragsstark	140			
Atrika	Sommer	Ø	+	++	m	s	Ertragreich, gute Krankheitsresistenzen	180			
Bio Futterweizen											
Spontan	Winter	+	++	+	m	m	Robuste Sorte mit hohem Ertragspotential	220			
Triticale											
Balino	Winter	+	++	++	m	m	Sehr hohe Erträge und HL-Gewichte, mittel- bis spätreif	200			
Bio Speisahafer / Futterhafer											
Eagle	Winter	++	++	+	m	f	Hauptsorte für Speisahafer. Hohe HL-Gewichte, guter Ertrag	140			
Canyon	Sommer	-	Ø	+	l	m	Gelbhafer mit sehr hohem Ertragspotential. Langstrohig, mittleres HL	140			
Bio Proteinerbsen											
Flokon	Winter	Ø	+	Ø	l	f	Ertragreich, frühreif, mittlere Standfestigkeit und Kältetoleranz	200			
Astronaut	Sommer	+	+	Ø	m	f	Gute Unkrautunterdrückung und gute Standfestigkeit	250			
Erbsen/ Gerste	Winter / Sommer						Gemischtes Saatgut lieferbar	240 Winter 275 Somm.			
Bio Ackerbohnen											
Arabella	Winter	Ø	+	Ø	m	f	Frühreif, gute Standfestigkeit	200			
Tiffany	Sommer	+	+	Ø	m	f	Ertragsstark, proteinreich	250			
Andere Sorten, Spezialkulturen (Emmer, Einkorn, Hartweizen, Buchweizen, Hirse, Linsen) und Oelsaaten (Raps, Soja, Sonnenblumen, Lein, etc.)											

Bestelltermin 15. August 2026. Saatgutbestellung per Post, Email an mail@muehlerytz.ch oder elektronisch via kunde.muehlerytz.ch erfassen.

Name: Adresse:

Datum: Unterschrift: